

## Hannes Gubler

### **Herr Gubler, worin besteht die Motivation für so viel ehrenamtliches Engagement?**

Ich habe ja nicht alles gleichzeitig gemacht. Angefangen habe ich als Junior mit Regattasegeln auf Jollen und später mit dem Starboot. Dabei interessierte ich mich nicht nur für die Wettfahrtregeln, sondern auch für den Bau und die Vermessung der Starboote. Dadurch kam ich in den Kontakt mit der technischen Kommission der USY. Damals bestand der Verband erst aus einem Präsidenten, einer Sekretärin und dieser Kommission. Nach und nach hat man das dann ausgebaut und über verschiedene Kommissionen bin ich bis zum Zentralpräsidenten aufgestiegen. Gemäss den damaligen Statuten musste ich das Amt nach vier Jahren an einen Nachfolger aus der Westschweiz abtreten. So hatte ich im Verband keine Aufgabe mehr und konnte mich wieder vermehrt bei der internationalen Starklasse engagieren. Heute kümmerge ich mich vor allem um die Ausbildung der Offiziellen von Swiss Sailing und die Verbreitung der Wettfahrtregeln.

### **Sie regattieren selbst noch immer aktiv auf dem Star und waren in den 60er-Jahren sogar Teil der Nationalmannschaft. Wie haben Sie es geschafft, neben Ihrem Beruf als Bauingenieur, Ihrer Familie und den vielen ehrenamtlichen Tätigkeiten überhaupt noch Zeit zum Segeln zu finden?**

Das war damals eine ganz andere Zeit. In den Büros, in denen ich gearbeitet habe, hatte man zwischendurch auch noch Zeit für ehrenamtliche Aufgaben, wie beispielsweise für militärische Belange. Ausserdem konnte man auch einmal die Sekretärin dafür einspannen. Und was die Familie betrifft, war meine Frau jahrelang meine Mannschaft auf dem Starboot und auch international mit mir unterwegs.

### **Welche Erinnerungen aus dem Segelsport möchten Sie auf keinen Fall missen?**

Vor allem die Erlebnisse als aktiver Regattasegler, das heisst die Teilnahme an Welt- und Europameisterschaften und an den grossen Meisterschaften in unserem Starboot-Distrikt. Als Funktionär waren für mich die olympischen Spiele auf dem Ontariosee in Kanada ein Höhepunkt, an denen ich als Delegationsleiter der Schweizer Segler teilnehmen konnte. Aufgaben im Rahmen der Verbandstätigkeit, wie die Erarbeitung dieses Handbuchs oder der Ausbildungsunterlagen für Schiedsrichter und Wettfahrtleiter, haben mir auch immer Freude bereitet, aber doch eher im Sinne der Erfüllung einer übernommenen Verpflichtung.

### **Haben Sie nie daran gedacht all Ihre Ämter aufzugeben und nur noch zu segeln?**

Nein, um in einer solchen Form aus dem bürgerlichen Leben auszubrechen, bin ich viel zu normal.